

Wächtersbacher

wächtersbach
[ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 10/24 • 65. Jahrgang
18. Mai 2024



 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13429-2002-1001



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

Unser Stationsbüro ist ab sofort wieder geöffnet!
Telefonische Terminvereinbarung jederzeit möglich.

☛ Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 - Mobil 0171.1608529



Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

**Wir sind
für Sie da.**

Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach

Metzgerei Lebeau KG



Täglich wechselnder
Mittagstisch
ab 11.30 bis 13.30 Uhr
zur Abholung.

Zur Lieferung nach Hause:
Info unter 1526!

mit Bistro



Bahnhofstraße 6
63607 Wächtersbach

Telefon: (06053) 1526

E-Mail:
metzgerei-lebeau@gmx.de

Liebe Leserinnen und Leser,

bei uns in Leisenwald herrscht wie immer an Pfingsten Vorfriede nur auf unseren Heiratsmarkt. Wir sind der Stadt Wächtersbach - insbesondere der Messe GmbH - sehr dankbar, dass sie uns die Möglichkeit bietet dieses Traditionsfest zu feiern. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, in dem wir Leisenwälder mit unseren Vereinen den Markt komplett in Eigenregie organisiert und durchgeführt haben, wollen wir es in diesem Jahr wieder genauso angehen.



Der Heiratsmarkt bietet an 4 Tagen wieder ein vielfältiges Programm für kleine und große Besucher. Samstag und Sonntag spielen abends mit „No Change“ und „Confect“ zwei hochkarätige Bands im Festzelt und sorgen für ausgelassene Partyatmosphäre. Am Pfingstsonntag sorgen die „Kleinkarierten aus dem Kinzigtal“ und am Montag die „Fischbörner Buben“ an den Nachmittagen für ein kurzweiliges Programm im Zelt.

Nachdem die Besucher das Angebot des Krammarktes erkundet und die Kleinen einige Runden auf Karussell und Autoscooter gedreht haben, können sie sich anschließend im Festzelt kulinarisch verwöhnen lassen.

Dieses Jahr konnten wir die Familie Eberhardt aus Hanau als Caterer für unseren Markt gewinnen. Mit ihrem großen Imbisswagen, im „Sperzel-Style“, bieten sie ein reichhaltiges Angebot an Speisen an.

Mein persönliches Highlight ist der Pfingstsonntag. Um 13 Uhr startet ein Festzug unserer Dorfvereine, unterstützt von unseren Nachbarn aus Waldensberg und weiteren Teilnehmern durch Leisenwald. Für die musikalische Begleitung sorgt der Musikverein Brachtal. Im Festzelt angekommen eröffnet Bürgermeister Weiher den Heiratsmarkt mit dem traditionellen Fassbieranstich. Danach sorgen die Kindergartenkinder, die Marktmädels und die Tanzgruppe der Landfrauen für ein kurzweiliges Programm. Wir Leisenwälder haben an Pfingsten noch einen zusätzlichen „Feiertag“ und so lassen wir unseren Heiratsmarkt am Dienstag nach Pfingsten ab 11 Uhr mit einem Frühschoppen ausklingen. Wenn ich sie jetzt neugierig gemacht habe, dann kommen sie doch einfach an Pfingsten zu uns nach Leisenwald. Unser Heiratsmarkt wird Ihnen viel Freude bereiten und wer weiß, vielleicht ergibt sich ja noch mehr...

Ihr

Thomas Lindt

Betreutes Wohnen Birstein

Ausstattung

- 25 Wohnungen, 2 Zimmer, möblierte Küche, Bad
- Notrufsystem mit 24 Std.-Rufbereitschaft
- Hilfe innerhalb weniger Minuten vor Ort

Zusätzlich bieten wir an:

- Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege im Haus

Info: www.birstein-gesundbrunnen.org

Betreutes Wohnen Birstein · Rosengarten 2 a
63633 Birstein · Telefon (06054) 421



Ganz Wächtersbach ein Flohmarkt - das ist gelebte Nachhaltigkeit!

Wächtersbach. Das hätten wir nicht gedacht, als wir die Idee des Hofflohmarkts in Facebook aufgegriffen haben. Schon jetzt haben wir 25 Anmeldungen von der Chätilloner Straße bis zur Hohen Wacht!

Ein Hofflohmarkt funktioniert wie ein „normaler“ Flohmarkt, mit einem kleinen Unterschied: Die Verkäufer/-innen bleiben zu Hause und bieten ihre Waren im eigenen Hof (oder Einfahrt oder Garage) an. Es gibt eine Karte von Wächtersbach, in der die Teilnehmer/-innen verzeichnet sind, mit ein paar Stichpunkten, was angeboten wird.

Die Liste mit allen Adressen und

einer Übersichtskarte finden Sie in der nächsten Ausgabe der Heimatzeitung. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an die Sponsoren, die mit ihrem Beitrag den Flyer möglich gemacht haben. Wenn Sie sich bis zum 18. Mai anmelden, werden Sie noch in den Flyer aufgenommen - das gilt auch für Sponsoren!

Machen Sie bei hoffentlich schönem Wetter einen Spaziergang durch Wächtersbach, stöbern Sie in einem der 25 Höfe und schenken Sie vielen Dingen ein neues Leben!

Sollte das ganze ein Erfolg werden, steht weiteren Terminen nichts im Wege!

Reinigungsservice SUSI
SCHNELL UNABHÄNGIG SAUBER INDIVIDUELL

- Bürogebäude und Fenster
- Privathaushalte
- Haushaltshilfe
- Kaufhäuser und Ladenlokale
- Hotels und Pensionen
- Praxen und Sanatorien
- Kindergärten und Schulen
- Treppenhäuser

Susanna Prehler · Hermann-Löns-Weg 12 · 63619 Bad Orb
Telefon 0 60 52-55 14 · Mobil 01 52-09 43 61 82
info@reinigungsservice-susi.de · www.reinigungsservice-susi.de

Die Gartenfee

Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider

Tel : 06053 – 4795

Mobil : 0171 – 45 26 27 4

Fax : 06053 – 4790

gartenfeewach@aol.com

www.diegartenfee.de

Zaunbau

Baumfällarbeiten

Heckenschnitt

Kehrdienst

Winterdienst

Mäharbeiten

Beregnungs- und

Bewässerungsanlagenbau

Neuanlagengestaltung



Zum Titel:

Die Messe ist zwar vorbei, aber man muss nicht traurig sein. Das nächste Fest wartet schon: Der Leisenwälder Heiratsmarkt. Dieser öffnet seine Pforten vom 18. bis 21. Mai. Und es gibt so einiges zu erleben. Auch das musikalische Rahmenprogramm kann sich sehen lassen (siehe Seite 3: Anzeige und Seite 4: Presseartikel, Fotos: Messe Wächtersbach GmbH).

Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!



LEISENWÄLDER HEIRATSMARKT Pfingsten 2024

SAMSTAG
20 UHR Nonstop-Party mit „NO CHANGE“ 

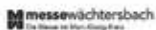
SONNTAG
11 UHR Fröhschoppen mit „Kleinkarierte aus dem Kinzigtal“
13 UHR Großer Festumzug durch Leisenwald
20 UHR Party Power Pur mit „CONFECT“ 

MONTAG
11 UHR Fröhschoppen im Festzelt
13 UHR Mäartmontag mit den „Fischbörner Bube“ 

DIENSTAG
11 UHR Traditioneller Fröhschoppen mit Alleinunterhalter Holger Urbach 

18. - 21. MAI 2024

FESTPLATZ LEISENWALD

 messewächtersbach

 heiratsmarkt

„Zeus & Consorten“ und „Drachenreiter“ bei den Holzhof-Festspielen

Bad Orb. Großer Holzhof 2024: Die Theatergruppe „Peter von Orb“ im Kulturkreis Bad Orb bringt im Rahmen der diesjährigen Holzhof-Festspiele „Zeus & Consorten“ von Ingo Sax auf die Bühne. Regie führt Michael Heim. Schirmherr ist Landrat Thorsten Stolz.

Aufführungen:

28. und 29. Juni, 5. und 6. Juli, jeweils 19.30 Uhr; Sonntag, 30. Juni, 18 Uhr, Freilichtbühne Holzhof, Parkplatz Burgring, Burgring 6, Catering wird angeboten.

Die Jugendgruppe der Theatergruppe „Peter von Orb“ im Kulturkreis Bad Orb bringt in 2024

den „Drachenreiter“ von Cornelia Funke in einer Bearbeitung von Marco Dott und Moritz Seibert auf die Bühne. Regie führen Michaela Hähndel und Todd Jenkins. Schirmherr ist Bürgermeister Tobias Weisbecker.

Aufführungen:

1., 2., 8. und 9. Juni, jeweils 17 Uhr, Freilichtbühne Holzhof, Parkplatz Burgring, Burgring 6.

Vorverkauf online unter: www.yesticket.org/events/de/theatergruppe-peter-von-orb/ oder in der Spessart-Buchhandlung Bad Orb, Hauptstraße 30, Tel.: 06052-1425, Restkarten an der Abendkasse.



Besuch beim Nachbarn – Keltenwelt am Glauberg

Wächtersbach. Es war ein interessanter Nachmittag, den der Heimat- und Geschichtsverein am 27. April veranstaltete. Dreizehn Teilnehmer fuhren in Fahrgemeinschaften zur Keltenwelt am Glauberg, wo der Verein eine sachkundige Führung organisiert hatte. Schon von weitem waren der große, rekonstruierte Grabhügel zu sehen, wie auch das spezielle Museumsgebäude aus dem Jahr 2011.

Die Führung durch die Keltenwelt war in zwei Teile aufgeteilt, eine Stunde im Museumsgebäude und anschließend eine halbe Stunde außerhalb im sogenannten heiligen Bezirk.

Das Museum vermittelt einen interessanten Eindruck über die Kelten, die vor 2500 Jahren auch hier am Ostrand der Wetterau lebten. Das Landesamt für Denkmalpflege Hessen führte hier von 1994 bis 1997 Grabungen durch und barg im Juni 1996 die berühmte und lebensgroße Sandsteinstatue des sogenannten „Keltenfürsten vom Glauberg“, der das Zentrum der Ausstellung darstellt. Er stammt aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. und fällt somit in die Zeit der Keltenbesiedlung in der fruchtbaren Wetterau. Beim Keltenfürsten wie auch in zwei weiteren Gräbern wurden außerdem zahlreiche Grabbeigaben gefunden, die auch Teil der Ausstellung sind, wie zum Beispiel einen kunstvoll gearbeiteten, goldenen Halsreifen und zwei große, reich dekorierte Schnabelkannen

aus Bronze. In beiden Kannen stellte man sogar noch Reste von Honig fest, dessen Menge für eine gefüllte Kanne Met ausreichte. Solche, und viele weitere interessante Informationen über die Funde der Archäologen gaben den Teilnehmern einen teils neuen Einblick in die Kultur der Kelten. Die Führung endete mit einem Rundgang durch den sogenannten heiligen Bezirk, wo der große keltische Grabhügel, die ihn umgebenden Gräben und die „Prozessionsstraße“ rekonstruiert sind.

Der Glauberg mit seinen Funden ist so bedeutend, dass sich das Museum mit dem angeschlossenen Forschungszentrum und im Verbund mit weiteren Fundstätten aus der Keltenzeit als UNESCO-Welterbe beworben hat.

Und für die Teilnehmer ging dieser interessante „Besuch beim Nachbarn“ mit der Gewissheit zu Ende, dass unsere Region schon vor über 2500 Jahren für die Kelten eine große Bedeutung hatte.

Bitte beachten!

In der Heimatzeitung befindet sich in den Ortsteilen **Aufena, Hesseldorf, Weilers, Waldensberg, Leisenwald und Wittgenborn** eine Beilage der **CDU zur Europawahl.**



**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa. **www.wm-aw.de**

Als ob ...

Wächtersbach. Als ob... früher alles besser war! Und: Als ob ... Kirche eine Zukunft hätte! Wie kann die Zukunft der Kirche und der Kirchengemeinden aussehen? War früher wirklich alles besser? Am Mittwoch, 5. Juni, 19 Uhr, laden die Evangelischen Kirchengemeinden Wächtersbach und Spielberg-Waldensberg zu

einem Abend im Bistro der Metzgerei Lebeau. Bei Toast Hawaii und Äpfel werden Küsterin Erna (Pröpstin Kropf-Brandau) und Hausmeister Paslewski (Diakon Andreas Kaufmann) so manchen Fragen nachgehen. Für Unterhaltung, Information und Verpflegung ist also reichlich gesorgt!

Bitte beachten!

In der Heimatzeitung befindet sich in der Gesamtauflage eine Beilage vom **AktiVita.**



...nicht ein Haus –
...ich bau mein Haus!

**Massivhaus
Kreppenhofer**
Main-Kinzig-Straße 40
63607 Wächtersbach
Tel. 0 60 53 - 70 75 60
info@kreppenhofer.de
www.kreppenhofer.de



Leisenwälder Heiratsmarkt vom 18. bis 21. Mai: Stimmungsprogramm, Krammarkt und Vergnügungspark

Leisenwald. Das Pfingstwochenende steht vor der Tür und somit auch wieder der Leisenwälder Heiratsmarkt! „Hierzu möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger aus Nah und Fern herzlich einladen.“ Ein mega Unterhaltungs- und Musikprogramm wurde wieder auf die Beine gestellt und somit die Grundvoraussetzung, dass im und vorm Zelt des Leisenwälder Heiratsmarktes wieder einiges los ist. Zahlreiche Markthändler werden ihre Waren wieder auf dem angegliederten großen Krammarkt am 19. und 20. Mai feilbieten. Am Samstag, 18. Mai, 20 Uhr, erwartet die Gäste eine Nonstop-Party mit der Partyband „NO CHANGE“. Gefolgt am Pfingstsonntag, 19. Mai, ab 11 Uhr, mit einem Blasmusikfrühshoppen mit den „Kleinkarierten“ aus dem Kinzigtal und einem Festumzug um 13 Uhr, der im Anschluss einen stimmungsvollen Nachmittag mit einem bunten Showprogramm der Festzugteilnehmer im Festzelt verheißt lässt. Dabei wird Bürgermeister Andreas Weiher den traditionellen Fassbieranstich durchführen. Am Abend geht es um 20 Uhr mit einer Mega-Party weiter – Party-Power-Pur mit der Band „CONFECT“. Am Pfingstmontag, 20. Mai, öffnet das Festzelt zum Frühshoppen um 11 Uhr – ab 13 Uhr zum „Määrt-

montag“ spielen die „Fischbörner Bube“ auf und sorgen für musikalische Unterhaltung. Zum Ausklang der Veranstaltung am 21. Mai findet der traditionelle Marktfrühshoppen mit Alleinunterhalter Holger Urbach statt.

Der Eintritt ist bis auf die Abendveranstaltungen frei – hier wird jeweils ein Eintritt von 10,- Euro erhoben. Selbstverständlich ist an allen Markttagen wieder ein Vergnügungspark neben dem Festzelt aufgebaut. Für das leibliche Wohl sorgt in diesem Jahr erstmals der Imbissbetrieb Karlheinz Eberhardt aus Hanau mit einem vielfältigen Speiseangebot. Die Messe Wächtersbach dankt allen Beteiligten, Helfern und Akteuren für die Unterstützung, die tolle Organisation im Vorfeld federführend durch Herrn Thomas Lindt - sowie für die Gestaltung des Programms.

„Wir heißen alle Besucherinnen und Besucher auf unserem diesjährigen Leisenwälder Heiratsmarkt recht herzlich willkommen und wünschen uns allen frohe und gemeinsame Stunden im Festzelt und bei dem Festumzug sowie unseren Marktbesuchern den erhofften verdienten, geschäftlichen Erfolg.“ Also – nichts wie hin... zum Leisenwälder Heiratsmarkt.



Vom Einsorten-Obstbaum bis zum Mehrsorten-Familienbaum

Wächtersbach. Wie so etwas funktioniert, erfuhren interessierte Gartenbauer am Samstag, 27. April, im Lehrgarten des OGV Wächtersbach. Der erste Vorsitzende, Heinz Schauburger, begrüßte die anwesenden Gäste. Den anschließenden Vortrag hielt Fachwart Hartmut Schwarz. Zu Beginn seines Vortrags erläuterte er warum überhaupt Obstbäume im Allgemeinen veredelt werden. Die Sorten und deren Vielfalt wird auf diese Art und Weise nachhaltig erhalten. Es wurde die Veredelung von Obstbäumen demonstriert. Wichtig hierbei ist der richtige Zeitpunkt der Veredelungsmaßnahmen - auch die richtige „Wurzelunterlage“ muss gewählt werden. Nicht jeder Edelreis passt auf jede Unterlage. Durch die entsprechende Wahl der „Wurzelunterlagen“ wird unter anderem die Größe eines Obstbaumes bestimmt, was natürlich wiederum von der Größe der zur Verfügung stehenden Gartenfläche abhängig ist. Durch die Wahl der

Edelreiser wird die Sorte bestimmt. Hartmut Schwarz hatte im Frühjahr „Wurzelunterlagen“ bei Fachfirmen erworben, die Edelreiser schnitt er in den Monaten Januar und Februar an vorhandenen Obstbäumen und lagerte diese fachgerecht, sodass er nun den interessierten Teilnehmern den Veredlungsvorgang zeigen konnte. Er informierte über entsprechende Werkzeuge und Hilfsmittel. Hierbei wies er auf die Notwendigkeit von Sauberkeit der Schnittwerkzeuge hin, um Krankheitsübertragungen zu vermeiden. Was bei einer erfolgreichen Veredelung am Ast, bzw. einer Wurzelunterlage passiert, konnte Hartmut Schwarz an vorhandenen Modellstücken den Anwesenden erklären. Im weiteren Verlauf präsentierte der Referent die Veredelung an einem bestehenden, älteren Apfelbaum im OGV-Lehrgarten. Hierfür wählte er die Rinden-Pfropfung. Die Gäste konnten ihre Kenntnisse durch zur Verfügung gestelltes Informationsmaterial festigen.

Wir gestalten und drucken!

Ihre Plakate, Broschüren, Visitenkarten, Flyer und vieles mehr

wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein

[ächt] vielseitig

Am Schlossgarten 1 · 63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13 · info@vgv-waechtersbach.de

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen

RIESER
Fenster

Kunststoff- und Alu-Fenster
Rolläden
Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de





Wächtersbach-Info

**Bekanntmachungen
der Stadt Wächtersbach**

Ausgabe 18. Mai 2024

**Herausgeber:
Der Magistrat der Stadt Wächtersbach**

Messe Wächtersbach vom 4. bis 12. Mai

Staatssekretärin im Hessischen Wirtschaftsministerium Prof. Dr. Lamia Messari-Becker eröffnete zusammen mit Landrat Thorsten Stolz die 74. Messe

Wächtersbach. Traditionell fand die Eröffnungsfeier zur 74. Messe Wächtersbach in der Heinrich-Heldmann-Halle statt. Die Halle war mit vielen Gästen, unter anderem aus Politik und Wirtschaft, Behörden, Vereinen, Verbänden, heimischen Unternehmen, aus den französischen Partnerschaftsstädten sowie mit Ausstellern und Dienstleistern voll besetzt.

Der Musikzug Wächtersbach begleitete die Eröffnungsfeier unter Leitung von Gereon Fuchs mit den Stücken „Washington Post“, Tina Turner – „Simply the Best“ – Potpourri und einem „80er Kult-Tour“ – Potpourri. Nachdem sich die Staatssekretärin Prof. Dr. Lamia Messari-Becker ins Goldene Buch der Stadt Wächtersbach eingetragen hat, begann die Eröffnungsfeier zur 74. Messe Wächtersbach.

Bürgermeister Andreas Weiher begrüßte im Namen der Stadt, der Messe Wächtersbach GmbH mit ihrer Geschäftsführerin Ute Metzler, dem Magistrat mit Erstem Stadtrat Günter Höhn und der Stadtverordnetenversammlung mit Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann alle Anwesenden und hieß zur 74. Messe Wächtersbach herzlich willkommen! Er wünschte allen Ausstellern sowie Gästen in den nächsten neun Tagen erfolgreiche Geschäfte, viel Spaß und gute Unterhaltung.

Bürgermeister Andreas Weiher ging in seiner Begrüßungsrede auch auf die „Lage der Nation“ ein und das 75jährige Bestehen des Grundgesetzes.

„Vor 75 Jahren kam unsere Gesellschaft aus der dunkelsten Zeit der deutschen Geschichte. Und gab sich ein wertebasiertes Grundgesetz. Wunderbare gut 70 Jahre lang danach - wurde es von Jahr zu Jahr immer heller. Bis 2020. Seitdem wird es auf dem Globus dunkler: Corona - Ukrainekrieg - Energiekrise - Nahostkonflikt - und auch der unberechenbare „Donald-Trump-Geist“ belasten die Volksseelen in Deutschland und dem größten Teil Europas und fordern unsere Regierungen, in bisher unbekanntem Maß neu zu denken. Der Ruf nach schneller militärischer Aufrüstung, Wiedereinführung der Wehrpflicht, Sicherung der Nato-Ostgrenzen, aktuell durch die „Litauen-Brigade“, ist logisch und notwendig zur Verteidigung

unserer Sicherheit und Freiheit.

Was uns allen klar sein muss: die gigantischen Geldsummen, die diese militärischen Verteidigungskosten nach sich ziehen, werden mit Schuldenbremse zu Lasten liebgewonnener anderer staatlicher Leistungen gehen. Eine unangenehme Wahrheit, auf die wir uns nicht nur einstellen sollten, sondern die uns die Sicherheit und damit Freiheit von Deutschland und Europa wert sein sollte.

Die weitere Chance dieser bitteren Wahrheit ist, dass die Gesellschaft wieder mehr zusammenrückt, dass das immer noch wachsende Anspruchsdenken gegenüber Staat und Mitmenschen sich umkehrt in ein größeres Miteinander, getragen von Respekt und Solidarität. In der Familie, in der Kita, in der Schule, am Arbeitsplatz und in den Vereinen.“

„John F. Kennedys Satz: „Frag nicht, was Dein Land für Dich tun kann, sondern was Du für Dein Land tun kannst“ - muss und wird eine Renaissance und größere Bedeutung für uns alle bekommen. Unsere Sicherheit, unsere Freiheit und unser Zusammenhalt, müssen uns das wert sein! Sicherheit und Freiheit – und unsere Wirtschaftskraft – hängen auch und ganz besonders für Deutschland von einem starken Europa ab. Gehen Sie am 9. Juni für Europa wählen und überzeugen Sie Ihr gesamtes Umfeld von der Bedeutung dieser Wahl“, so Bürgermeister Andreas Weiher.

Der Bürgermeister dankte der Messe-Geschäftsführerin Ute Metzler und ihrem Team für die gute Organisation, wieder gespickt mit vielen Highlights - ob TimberSport, die große Modell-Eisenbahn-Welt oder das Hessen-Eck in Halle 5. In seinem Dank bezog er auch die Feuerwehren der Stadt Wächtersbach, die Polizei und alle Hilfskräfte mit ein, die für die Sicherheit während der Messe wieder eine herausragende Arbeit machen.

Die Messe Wächtersbach steht seit jeher für Pioniergeist, wirtschaftliche Innovationen und mit fast 400 Ausstellern aus sechs Nationen für Internationalität und Europa.

Andreas Weiher bedankte sich bei Landrat Thorsten Stolz und dem Main-Kinzig-Kreis für die Unterstützung und die sehr ansprechende sowie informative Main-Kinzig-Halle. Die



Von links: Landrat Thorsten Stolz mit Staatssekretärin für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, Prof. Dr. Lamia Messari-Becker und Bürgermeister Andreas Weiher.

Messe ist für Wächtersbach und den Main-Kinzig-Kreis von unschätzbarem Wert.

Staatssekretärin Prof. Dr. Lamia Messari-Becker überbrachte die Grüße der hessischen Landesregierung und insbesondere des Schirmherrn der diesjährigen Messe, Herrn Ministerpräsidenten Boris Rhein. Die Staatssekretärin hat sich sehr über die Einladung gefreut und hebt die Bedeutung des enormen Wirtschaftsfaktors der Messe Wächtersbach hervor. Die Messe Wächtersbach strahle überregional.

„Deutschland ist die drittstärkste Wirtschaftsnation der Welt - und dies ohne eigene Rohstoffe – dafür aber mit den klügsten Köpfen! Es ist sehr wichtig, die regionale Wirtschaft zu stärken. Die Digitalisierung ist enorm wichtig und muss weiter vorangetrieben werden“, so die Staatssekretärin. Prof. Dr. Lamia Messari-Becker berichtet vom Infostand der Hessischen Staatskanzlei in Halle 10/11 mit dem Thema: 75 Jahre Grundgesetz. Demokratie muss eine Selbstverständlichkeit sein. Alle müssen für Gleichberechtigung kämpfen. Demokratie sei eine Errungenschaft!

Auch sie wünscht der Messe Wächtersbach mit ihren vielen Ausstellern einen guten Erfolg!

Landrat Thorsten Stolz begrüßte im Namen des Main-Kinzig-Kreises, des neuen Ersten Kreisbeigeordneten Andreas Hofmann und des Kreisbeigeordneten Winfried Ottmann ebenfalls alle Anwesenden ganz herzlich und dankte allen, die Verantwortung

für die Messe übernehmen.

Der Geschäftsführerin der Messe GmbH Ute Metzler und ihrem Team gebühre großes Lob und Respekt! Ebenso Bürgermeister Andreas Weiher, den städtischen Gremien und dem Messe-Aufsichtsrat, die sich ganz klar zur heimischen Verbrauchermesse bekennen. „Die Messe ist gut für Wächtersbach, den Main-Kinzig-Kreis und die gesamte Region“, so Landrat Thorsten Stolz.

In den Mittelpunkt seiner Rede stellte Landrat Stolz das Jubiläum zum 50jährigen Bestehen des Main-Kinzig-Kreises. Die Erfolgsgeschichte des Main-Kinzig-Kreises sei eng verbunden mit der Messe Wächtersbach. Der Main-Kinzig-Kreis sei ein starker Wohlfühlort, stehe für eine starke Wirtschaftskraft und für enormes bürgerliches Engagement. Er hob insbesondere die großen finanziellen Anstrengungen im Bereich der Schulen und des Ausbaus der digitalen Infrastruktur und des öffentlichen Personennahverkehrs hervor.

„Ich möchte mit keinem anderen Land der Welt tauschen“, so der Landrat als Oberhaupt des Main-Kinzig-Kreises und vor allem auch als Familienvater. Landrat Stolz appelliert an alle - Verantwortung zu übernehmen! Auch er spricht einen deutlichen Appell für die Europawahl aus und fordert dazu auf, demokratische und europafreundliche Parteien zu wählen.

Der Landrat freute sich auf die bevorstehenden neun Messetage und hieß die 74. Messe Wächtersbach offiziell für eröffnet!

Ehrung für Bürgermeister Andreas Weiher

Wächtersbach. Es ist ziemlich genau auf den Tag zehn Jahre her, als Bürgermeister Andreas Weiher bei einer ganz besonderen Stadtverordnetenversammlung in der Heinrich-Heldmann-Halle als Nachfolger von Rainer Krätschmer in das Amt des Bürgermeisters eingeführt wurde. Zahlreichen Vertretern aus Politik, Kirche, Vereinen und Verbänden, der Wirtschaft, dem Schulbereich sowie Bürgerinnen und Bürgern, die seinerzeit der Vereidigung des neuen Bürgermeisters beiwohnten, ist diese Veranstaltung noch gut in Erinnerung.

„Mit ganzer Kraft und Hingabe für meine Stadt“, so trat Weiher also am 1. Mai 2014 das Amt als Bürgermeister an. Und dass er dieses Versprechen bis heute ernst nimmt, zeigen viele Projekte und Entwicklungen, die seitdem unter seiner Führung angestoßen und umgesetzt wurden. Prominentestes Beispiel ist dabei die Renovierung von Schloss Wächtersbach, für die Weiher zusammen mit dem Team des Rathauses rund sieben Millionen Euro an Fördermitteln organisierte und damit die finanzielle Belastung für den städtischen Haushalt und jeden Steuerzahler in Wächtersbach erheblich reduzierte. Die Renovierung von Schloss Wächtersbach kann auch als Initialzündung für sämtliche weitere Entwicklungen im Umfeld des Schlosses, dem ehemaligen Brauereigelände und im Schlosspark angesehen werden. Mit der erfolgreichen Bewerbung der Stadt auf das Stadttumbau-Programm konnten viele weitere Fördermöglichkeiten – zwischenzeitlich in zweistelliger Millionenhöhe – erschlossen werden, die es der Stadt nun ermöglichen, die weitere Entwicklung im historischen Kern der Stadt voranzutreiben.

Aber nicht nur Schloss und Schlossumfeld standen in den letzten Jahren oben auf der Agenda von Andreas Weiher. So waren die weitere Beteiligung an der Bioenergie und der Ausbau der Fernwärme wichtige Weichenstellungen für Wächtersbach, besonders auch im Hinblick auf die Energiekrise. Gleiches gilt für die Entwicklung und bessere Ausstattung der Feuerwehren oder die Beteiligung der Wirtschaftsförderung des Main-Kinzig-Kreises an der jährlichen Messe Wächtersbach.

Wächtersbach ist entgegen ursprünglichen Prognosen in den letzten zehn Jahren um fast 1.000 auf gut 13.000 Einwohner gewachsen und wird dies auch weiter tun. Mit dem Bevölkerungszuwachs gehen veränderte Anforderungen an die Stadtverwaltung einher; ganz besonders im sozialen Bereich.

So wurde während der Amtszeit von Bürgermeister Weiher die Elisabeth-Curdt-Tagesstätte um zusätzliche Betreuungsplätze für unter Dreijährige erweitert und in Wittgenborn ein komplett neuer und umweltfreundlicher Kindergarten erbaut.

Entwicklungspläne sind zwischenzeitlich auch für einen Kita-Neubau in Aufenau in Gang gesetzt worden. Weiher setzte sich zudem maßgeblich für die Rettung der „Zwergenstube“ in Aufenau ein, die ohne die Übernahme in städtische Trägerschaft hätte geschlossen werden müssen. Diese Einrichtung wird bald in das historische Alte Amtsgericht umziehen, wo ein Herzensprojekt des Bürgermeisters ebenfalls kurz vor der Fertigstellung steht. Im Alten Amtsgericht wird später nicht nur eine Kinderbetreuung angeboten. Man wird dort auch eine Tagespflege für Senioren finden, um Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen bestmöglich zu unterstützen. Der Neubau des MKK-Alten- und Pflegezentrums in Waldensberg geht ebenso auf seine Initiative zurück.

Das Engagement des Bürgermeisters und seinem Team hat schließlich auch zu einer Erweiterung des Betreuungsangebots in Wächtersbach geführt, einschließlich eines naturpädagogischen Waldkindergartens, der im Juni 2024 von der BMWK gGmbH eröffnet wird.

Die Umsetzung dieser und weiterer Projekte war jedoch nicht immer einfach. Die politisch motivierte Abschaffung der Stelle des Ersten Stadtrates, gleich zu Beginn seiner ersten Amtszeit, erweiterten seine Verantwortlichkeiten erheblich. Die dadurch entstandene Mehrarbeit reduzierte die Nähe zu den Bürgern, was Weiher sehr bedauert. Auch bleibt so wenig Zeit für sein Ehrenamt und sein Hobby im Musikzug. Seine zweite Amtszeit trat der Bürgermeister am 1. Mai 2020, nahezu unter Ausschluss der Öffentlichkeit an. Corona zwang zu Masken und Abstandsgeboten.

Globale Krisen wie Krieg, Pandemie und Starkregenereignisse, machten eine Anpassung der kommunalen Strategien erforderlich. Und Ereignisse, wie das rassistisch motivierte Attentat im Juli 2019 und der Hausbrand in Wittgenborn im Dezember 2023 sowie die damit einhergehenden Diskussionen in den sozialen Medien, die weiteren Hass und Hetze schüren, erschüttern einen Bürgermeister in seinen grundsätzlichen Überzeugungen. Dennoch sei die Rolle des Bürgermeisters „immer noch der schönste Beruf auf der Welt, der viel Abwechslung und täglich neue Herausforderungen bereithält“.

In einer kleinen Zeremonie wurde Bürgermeister Andreas Weiher jüngst für sein zehnjähriges Wirken im Dienst der Stadt Wächtersbach geehrt. In seiner Ansprache betonte Stefan Erb, der Vorsitzende der Bürgermeister-Kreisversammlung, die Notwendigkeit, das Amt des Bürgermeisters „aus vollster Überzeugung“ zu führen, eine Einstellung, die Andreas Weiher während seiner Amtszeit kontinuierlich gelebt hat. Bürgermeister Erb überreichte an



Bürgermeister Andreas Weiher die Ehrenurkunde im Namen der Hessischen Landesregierung und des Hessischen Städte- und Gemein-

debundes, verbunden mit besten Wünschen und guter Gesundheit zum Wohle der Stadt Wächtersbach.

Die Abfall-App auch für Wächtersbach

Wächtersbach. Neben anderer Kommunen im Main-Kinzig-Kreis hat sich kürzlich auch Wächtersbach der kostenlosen Abfall-App des Main-Kinzig-Kreises angeschlossen und konnte damit den Service rund um das Thema Müll und Entsorgung erweitern.

Die „Abfall-App MKK“ ist ab sofort für Android und iOS verfügbar und auch mit Amazon Alexa kompatibel. Sie bietet zahlreiche Funktionen und Services: So können Bürgerinnen und Bürger die Abfuhrtermine gezielt für ihre Wohnstraße einsehen und sich zu den gewünschten Abfuhrten einen individuellen Erinnerungsservice einrichten. Sie haben Zugriff auf Informationen zu Abfalleinsammlungen, das Abfall-ABC, Termine der Sperrmüll- und Grünschnitteinsammlungen, Informationen rund um die Kleiderkammer und das Repair-Café in Wächtersbach, Standorte von Glas- und Altkleidercontainern sind abrufbar sowie die Standorte der Hundekotbeutelspender und -mülleimer im Stadtgebiet. Die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sowie Termine des Sondermüllmobils sind ebenfalls hinterlegt.

Push-Benachrichtigungen auf dem Smartphone informieren außerdem über kurzfristige Änderungen bei Abfuhrterminen, zum Beispiel wegen einer Baustelle oder Straßensperrungen.

Zusätzlich gibt es auf der Internetseite der

Stadt Wächtersbach unter www.stadt-waechtersbach.de/abfall eine Rubrik, über welche die Abfuhrtermine abgerufen werden können. Dort findet man auch die Möglichkeit, einen individuellen Abfallkalender zu erstellen und den man bequem zu Hause für sich und seine Nachbarn ausdrucken kann. Auch ein Export des digitalen Kalenders für elektronische Kalender und Haussteuerungen ist über die Homepage möglich.

„Die App ist einfach zu bedienen, auch wenn man nicht sehr technikaffin ist,“ erklärt Nikolai Kailing vom Stadtmarketing. „Ich habe schon viele unnütze Apps installiert und wieder nach kurzer Zeit vom Smartphone gelöscht. Diese App ist aber eine echte Bereicherung für ein wichtiges Thema. Ich kann nur jedem empfehlen, die App auszuprobieren.“ Bei Fragen zur App können sich unsere Bürger gerne von Montag bis Freitag, zwischen 9 und 12 Uhr an das Amt für Bauen & Umwelt wenden (Frau Kaufmann, Tel. 06053-80239 oder per E-Mail unter k.kaufmann@stadt-waechtersbach.de).



Abfall-App des MKK



THEMA: Klimaanpassung Wächtersbach rüstet sich gegen Starkregen

Wächtersbach. Kürzlich fand in der Heinrich-Heldmann-Halle ein Info-Abend zur Starkregenanalyse statt. Dr. Aron Roland von BGS Wasser präsentierte die ersten Ergebnisse der umfassenden Starkregenrisikoanalyse für Wächtersbach und erklärte, wie sich die Stadt Wächtersbach auf zukünftige Starkregenereignisse vorbereitet und welche präventiven Maßnahmen ergriffen werden sollen. Die Erinnerungen an das Starkregenereignis von 2019 sind für viele Einwohner von Wächtersbach noch präsent. Damals wurden 40 Keller überflutet, besonders betroffen war der Lindenplatz. Um sich zukünftig besser gegen derartige Naturereignisse zu wappnen, hatte die Stadt eine Studie in Auftrag gegeben, die Risiken bewerten und Gegenmaßnahmen aufzeigen soll. Die ersten Ergebnisse dieser Untersuchung wurden kürzlich von Dr. Aron Roland von BGS Wasser während einer gut besuchten Informationsveranstaltung in der Heinrich-Heldmann-Halle vorgestellt.

Bürgermeister Andreas Weiher erinnerte zu Beginn der Veranstaltung an die Ereignisse von 2019, als eine immense Wassermenge einen schmalen Streifen der Stadt überflutete, insbesondere den Lindenplatz. Ein ähnliches Ereignis ereignete sich letztes Jahr in den Stadtteilen Aufenau und Neudorf, wobei erhebliche Schäden entstanden. Weiher betonte, dass solche Unwetter aufgrund des Klimawandels künftig wahrscheinlich häufiger auftreten werden.

Nach den jüngsten Starkregenereignissen hat sich Wächtersbach um präventive Maßnahmen bemüht. Hierbei kam ein Förderprogramm des Landes Hessen gelegen, das eine Analyse der Starkregenrisiken finanziell unterstützt. Die Stadt beauftragte das Büro BGS Wasser mit dieser Aufgabe, und nach einem Jahr liegen nun die ersten Ergebnisse vor.

Die Untersuchung „Starkregenrisikomanagement für das Einzugsgebiet Wächtersbach“ von Dr.

Roland begann mit der Kartierung des Einzugsgebiets der Stadt, unter Einbeziehung von topografischen Daten wie Gebäuden, Gewässern und offenen Flächen. Dies führte zu einem Modell aus rund 14 Millionen Dreiecken. Anschließend wurde eine „Sturzflutberechnung“ durchgeführt, basierend auf einem simulierten 100-jährigen Regenereignis, das 50 Millimeter Niederschlag pro Stunde annimmt. Daraus resultierten Daten zu Überflutungen, die hauptsächlich anhand der Fließgeschwindigkeit und der Überschwemmungshöhe bewertet wurden. Die Ergebnisse wurden auf Starkregenrisikokarten visualisiert, die öffentlich zugänglich gemacht werden sollen.

Das Handlungskonzept der Stadt basiert auf den Ergebnissen und umfasst das Zurückhalten und Speichern von Wasser sowie dessen Umleitung, um Schäden zu minimieren. Dies sei bereits durch das bestehende Grabensystem unterstützt, erklärte Roland. Er stellte die Risikokarten und potenzielle Schutzmaßnahmen vor, die beispielsweise in Aufenau und Neudorf umgesetzt werden könnten, um das Wasser effektiver zu managen. Dies würde in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung sowie land- und forstwirtschaftlichen Betrieben geschehen. In den kommenden Monaten plant die Stadt Beratungstermine, beginnend in Aufenau, um die Maßnahmen mit allen Beteiligten zu diskutieren.

Während der Veranstaltung präsentierte auch die Feuerwehr Wächtersbach Geräte zur Hochwasserbekämpfung, die vor und nach dem Vortrag von den Besuchern besichtigt werden konnten.

Es war geplant, den Info-Abend per Live-Stream im Internet zu übertragen, was aufgrund von technischen Problemen beim beauftragten Unternehmen jedoch fehlschlug. Die Aufzeichnung des Info-Abends steht aber nun über die Internetseite der Stadt Wächtersbach zum Abruf bereit.



Frühschwimmer eröffnen Badesaison 2024

Wächtersbach. In Wächtersbach wurde die Badesaison 2024 stilvoll eingeläutet. Schon früh am Morgen trafen sich die Frühschwimmer im örtlichen Familienbad, um gemeinsam in den Tag zu starten. Nach einigen erfrischenden Bahnen im wohltemperierten Wasser, das durch Bioenergie auf 24°C erwärmt wurde, ließen sie sich ein herrliches Frühstück schmecken. Dieses wurde von der Familie Demir, die den Kiosk im Schwimmbad betreibt, zubereitet.

Bürgermeister Andreas Weiher war ebenfalls vor Ort, um die Schwimmer persönlich zu begrüßen. In seiner Ansprache betonte er die Bedeutung solcher Gemeinschaftserlebnisse. Das Bademeisterteam, neu besetzt mit Luca-Marie Engel und Martin Licht, verspricht frischen Wind und engagierten Einsatz für die bevorstehende Saison. So beginnt in Wächtersbach ein Sommer voller Gemeinschaft, Freude und Schwimmspaß.

Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, Tel.: 06661-9645-34, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.

Geöffnet am Pfingstsonntag, 19. Mai: Robert Sterl im Wittgenborner Töpfermuseum

Wittgenborn. Über mehrere Jahrhunderte ernährte sich die Bevölkerung von Wittgenborn weitgehend vom Töpferhandwerk. Im 18. Jahrhundert gab es fast in jedem zweiten Haus einen „Deppmächer“. Viele interessante Objekte aus verschiedenen Zeiten sind im Töpfermuseum zusammengestellt und geben Zeugnis von den vielfältigen Arbeiten. Der benötigte Ton wurde von den Töpfern selbst in mühevoller und gefährlicher Arbeit in den vorhandenen Tongruben abgebaut.

Um das Jahr 1900 herum lebte und arbeitete der Maler und Grafiker Robert Sterl in Wittgenborn und hat hier zahlreiche Tusche- und Bleistiftzeichnungen von den Arbeitsabläufen des Töpferhandwerks vom Tonabbau bis zum fertigen Objekt angefertigt. Mehrere Reproduktionen dieser Zeichnungen sind in der Ausstellung integriert, so dass sich mit der stets vorhan-

denen fachkundigen Führung ein umfangreicher Einblick in das einstige Töpferhandwerk ergibt. Die alte Feuerwehrspritze mit historischer Feuerwehruniform zeigt ebenfalls ein Stück „altes Wittgenborn“.

Das Museum befindet sich in der Burggasse 19, gleich neben dem Dorfgemeinschaftshaus und ist am Pfingstsonntag, 19. Mai, von 13 bis 15 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.





AWO Wächtersbach erfreut sich zunehmender Beliebtheit Hoher Mitgliederzuwachs in den ersten vier Monaten des Jahres

Wächtersbach. Viele Vereine, deren Mitgliederklientel einen hohen Altersdurchschnitt aufweist, können nur noch vereinzelt Mitgliedererfolge verzeichnen. Nicht so die Arbeiterwohlfahrt Wächtersbach. Im Gegensatz zu den Vorjahren, in denen der Mitgliederbestand eine leichte Tendenz in Richtung Mitgliederschwund zeigte, kann sich die AWO Wächtersbach über einen mehr als erfreulichen Anstieg des Mitgliederbestands freuen. So konnten in den ersten vier Monaten des Jahres 2024 insgesamt zwölf neue Mitglieder verzeichnet werden.

Die AWO Wächtersbach schreibt diesen Mitgliederzuwachs ihrem aktiven Vereinsleben im sozialen Bereich zu. Seien es die seit dem Monat März 2022 andauernden Lieferungen von Hilfsgütern in die Ukraine, die Finanzierung von sinnvollen therapeutischen Maßnahmen für benachteiligte Kinder,

wie zum Beispiel einer Reittherapie für ein stummes Kind, eines einjährigen Schwimmkurses für ein Down-Syndrom-Kind, der von einer geschulten Schwimmtherapeutin geleitet wird, eines I-Pads mit speziellen Apps für ein unter Autismus leidendes Kind sowie eine Tiertherapie für ein weiteres unter Autismus leidendem Kind. Zu den finanziellen Unterstützungen durch die AWO Wächtersbach zählt auch eine Fahrt mit dem Wunschewagen des ASB in Frankfurt, der schwerkranken Personen die Möglichkeit eröffnet, noch einmal den Lieblingsort, an dem sie sich als gesunder Mensch so gerne aufhielten, unter Begleitung eines Sanitäters in einem speziell dafür ausgerüsteten Fahrzeug aufsuchen zu können.

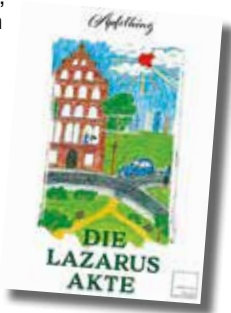
„Dieser erfreuliche Mitgliederzuwachs verdeutlicht, dass die Bevölkerung sehr aufmerksam unsere aktive Vereinsarbeit verfolgt und unsere auf Unterstützung von benachteiligten Personen ausgerichtete soziale Arbeit durch den Eintritt in unseren Verein würdigt“, sind sich die Vorstandsmitglieder der AWO Wächtersbach einig. „Etwas Schöneres und Wichtigeres, als Menschen, denen es nicht so gut geht, einen Lichtblick in ihr von Nachteilen geprägtes Leben zu zaubern, gibt es nicht. Dies ist insbesondere in einer Welt, die von Egoismus und Rücksichtslosigkeit dem Schwächeren gegenüber geprägt ist, eine sehr erfreuliche Nachricht“, zieht Norbert Döppenschmitt eine positive Bilanz über die sozialen Tätigkeiten der AWO Wächtersbach.

Treffpunkt Neudorf lädt ein Krimilesung am 31. Mai, 19 Uhr

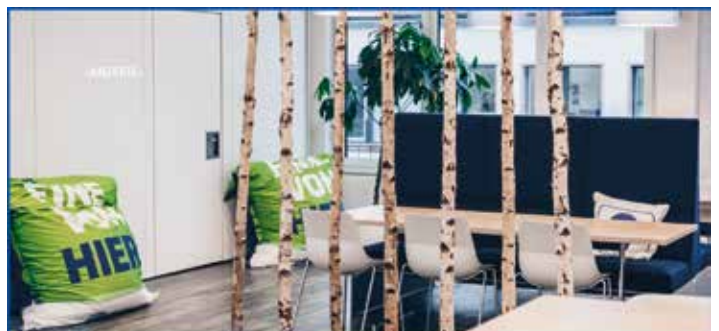
Neudorf. Spannend wird es am 31. Mai, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Neudorf. Der von der letztjährigen Wächtersbacher Messe bekannte Autor Wolfgang Büttner lässt seinen Hauptkommissar Apfel, Spitzname Apfelking, in einer Lesung lebendig werden. Wolfgang Büttner ist genau wie sein Kommissar gebürtiger Saarländer. Allerdings steht seine Schreibstube inzwischen in der Nähe von Hanau. Hier setzt er die Anregungen, die er aus Internet, Zeitung und Radio erhält, schon seit zwanzig Jahren in spannende Kriminalromane um. Das heißt, dass seine bzw. die Fälle des Apfelkings oft auf tatsächlichen Fällen beruhen, die der Autor mit Fantasie auflöst.

Seine Romane druckt er über den extra gegründeten Apfelking-Verlag und vermarktet sie selbst bei Messen und ähnlichen Veranstaltungen. So muss er sich nicht nach dem Geschmack der Verlage richten und bewahrt seine Unabhängigkeit bezüglich der Themenauswahl und dem Stellenwert, den er seinem Kommissar einräumt. Der Fokus der Romane liegt bei Wolfgang Büttner nämlich nicht, wie in anderen Kriminalromanen üblich, auf seinem Hauptkommissar Apfelking sondern immer auf

den Themen, um die es gerade geht. Diese reichen von palästinensischen Terroristen, über Kindesmord, Erpressung eines Staatsanwaltes und organisierte Kriminalität bis hin zu einer humorvollen Sicht auf die Liebe zwischen Frankfurt und Offenbach (natürlich mit Leiche). Dass er etwas vom Schreiben versteht und die Thematik immer aktuell ist, kann man daran erkennen, dass sein Krimi „die Lazarus-Akte“, sogar schon im Saarländischen Rundfunk als Leseeempfehlung vorgestellt wurde. „Wir dürfen also einen spannenden Abend erwarten mit Wolfgang Büttner und seinem Apfelking.“



Der Eintritt zur Lesung ist frei. Herr Büttner wünscht sich allerdings als Honorar eine kleine Spende für das Tierheim Gelnhausen. Der einladende Verein Treffpunkt bietet außerdem allen Besuchern, die sich vorab telefonisch oder per WhatsApp (0178-1901921) für die Lesung anmelden, ein kostenloses Glas Sekt an.



MACH es zu deinem Platz!

#WIR SUCHEN DICH

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastraße 26 | 63571 Gelnhausen
www.kreiswerke-main-kinzig.de



Recruiting Day

Fachkräfte
& Auszubildende

Samstag 25.05.
11-14 Uhr



Ort: Leipziger Straße 53-55 • 63607 Wächtersbach-Aufenau

Am **25. Mai 2024** laden wir alle zukünftigen **Auszubildenden**, **Eltern** und **Fachkräfte** herzlich ein, unser Unternehmen und HKS als Arbeitgeber näher kennenzulernen.

Was könnt ihr erleben?

- 🔗 Unternehmenspräsentation: Erhaltet Einblicke in unser Unternehmen und unsere Zukunftsgestaltung
- 🔗 „Job-Speed Dating“: Nutzt die Chance, persönlich mit unseren Recruitern und den Fachbereichsleitern zu sprechen
- 🔗 Stündliche Werksrundgänge: Erlebt unsere Arbeitsplätze und Produktionsabläufe hautnah mit Tobias und Kai
- 🔗 Kulinarische Highlights

www.hks-partner.com



50
Jahre



Für den Krankenhausbesuchsdienst an den Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen: Ehrenamtliche Besucher und Vorleser gesucht

Gelnhausen. Der Krankenhausbesuchsdienst des DRK-Kreisverbandes Gelnhausen-Schlüchtern an den Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen ist seit vielen Jahren etabliert. Aufgrund der großen Nachfrage soll das Angebot nun ausgebaut werden. Darum wirbt das DRK um weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die das Team des Krankenhausbesuchsdienstes in der Barbarossastadt verstärken möchten.

„Ein Aufenthalt außerhalb der gewohnten Umgebung stellt immer eine Ausnahmesituation dar. Gerade im Krankenhaus kommen oft Sorgen und Heimweh dazu. Unsere ehrenamtlichen Besucherinnen und Besucher stehen den Patientinnen darum zum Beispiel für Gespräche oder gemeinsame Spaziergänge zur Verfügung“, erläutert Jutta Hoffmann, ehrenamtliche Kreisleiterin für den Bereich Wohlfahrts- und Sozialarbeit beim DRK, das Konzept.

Ebenfalls gesucht werden weitere Vorleserinnen und Vorleser für die Kinderstation der Main-Kinzig-Kliniken. Sie sollen helfen, den jüngsten Patientinnen und Patienten die Zeit im Krankenhaus mit einem guten Buch zu vertreiben, wenn Mama, Papa oder die Großeltern einmal nicht vor Ort sein können. Wer sich für ein ehrenamtliches Engagement beim DRK als Besucher/Besucherin oder als Vorleser bzw. Vorleserin interessiert, ist zu einer Informationsveranstaltung für Samstag, 1. Juni, um 16 Uhr, in den Schulungsraum 1 des DRK-Kreisverbandes Gelnhausen-Schlüchtern (Frankfurter Straße 34) in Gelnhausen eingeladen. Für Fragen stehen Jutta Hoffmann per E-Mail an Jutta.hoffmann@rotkreuz.team sowie Koordinatorin Maria Solbach per E-Mail an Maria.Solbach@mkkliniken.de zur Verfügung. Weitere Infos gibt es zudem unter Telefon 06051-48000.

Kunstaussstellung von Angela Klein

Bad Orb. Der Kulturkreis lädt zur Kunstaussstellung von Angela Klein ein. Vernissage ist am 24. Mai, 18 Uhr, im Kleinsten Haus. Geöffnet ist die Ausstellung vom 25. Mai bis 9. Juni, jeweils freitags, samstags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr. Mit der Finissage am 9. Juni, ab 17 Uhr, endet die Ausstellung. Geboren und aufgewachsen ist Angela Klein in Neustadt an der Weinstraße. Seit 1990 lebt sie im Main-Kinzig-Kreis. Künstlerische Arbeiten begeistern sie seit ihrer frühen Jugend. Zur Malerei fand sie 2017. Seither besuchte sie unterschiedliche Kurse in der Acryl- und Pastellmalerei sowie im Zeichnen. In der Malerei liebt sie die Vielfältigkeit der unterschiedlichen Themen und Techniken in die sie „hineintaucht“, immer auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten. Ihre bevorzugte Technik ist die Acryl-



malerei auf unterschiedlichem Untergrund, kombiniert mit Sand und/oder Spachtelmasse. Die entstehenden Effekte wirken plastisch und lebendig. In ihren Bildern versucht sie, Weite und Licht darzustellen. Sie sagt: „Jedes Bild ist eine Herausforderung für mich und bringt mich auf meinem künstlerisch-kreativen Weg ein Stück weiter.“ Foto: KK



Zum neuen Vorstand gehören (von links) May-Lan Nieuwenhuis, Dirk Säufferer, Frank Schäfer und Enesa Aumüller. Foto: Eberhard Wetzel

Jahreshauptversammlung des Altstadtfördervereins Wächtersbach e.V.

Wächtersbach. Bei der Jahreshauptversammlung des Altstadtfördervereins Wächtersbach, gab es in einigen Positionen Veränderungen im Vorstand: Nachdem Peter Adler nicht wieder als einer der drei gleichberechtigten Vorsitzenden kandidierte, wurde Ingo Bender als Nachfolger gewählt. Wiedergewählt wurden die Vorsitzenden Enesa Aumüller und Dirk Säufferer. May-Lan Nieuwenhuis löst Alexander Kirchner als Verantwortliche für die Kassenführung ab. Die Position des Beisitzers bleibt unbesetzt, nachdem Franz Aumüller nicht wieder kandidierte. Frank Schäfer bleibt Schriftführer. Eine längere Diskussion gab es über den Vorschlag Dr. Eberhard Wetzels, die Finissage der diesjährigen Kunstroute am 1. September mit einem wiederbelebten Altstadtfest in kleinerer Form zu verbinden. Darüber gab es keine endgültige Beschlussfassung. Dr. Wetzel will ein Konzept erstellen, auf dessen Grundlage eine Förderung aus dem CIMA-Programm beantragt werden könnte.

Dirk Säufferer und Enesa Aumüller erstatteten zu Beginn der Versammlung im Gartensaal der Rentkammer Bericht über das Geschäftsjahr. Im Mittelpunkt standen demnach die Kunstroute und mehrere „Stammtische mit Charakterköpfen“. Bei der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen wurde ein neues Vereinskonto eröffnet. Nach dem Kassenbericht, den May-Lan Nieuwenhuis erstattete, beantragten die Kassenprüfer Gunhild Haaß und Andreas Beck, den Vorstand zu entlasten, was einstimmig erfolgte. Frank Hilliger leitete die Vorstandswahl, die das besagte Ergebnis brachte. Auch die Kassenprüfer wurden wieder gewählt. Dirk Säufferer dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Peter Adler und Andreas Kirchner.

Beim Ausblick auf die Aktivitäten war die Kunstroute 2024 ein Schwerpunkt. Sie wird am 18. August um 14 Uhr eröffnet, wiederum mit einer Modenschau und musikalischen Beiträgen. Die Modenschau gestaltet das Altstadtgeschäft „Taumelbuntes“ mit selbst geschneiderter Damen- und

Herrenmode, statt der Brautmöden sollen historische Cocktailkleider präsentiert werden. Wie Enesa Aumüller ankündigte, sollen auch wieder Schülerinnen und Schüler der Friedrich-August-Genth-Schule beteiligt werden. Sie habe der Schule ein Projekt vorgeschlagen, das zu dem Motto der diesjährigen Kunstroute, „Natur und Umwelt“, passe: „Schmetterlingswiese am Himmel“. Dr. Eberhard Wetzel lobte, dass die Kunstroute zur Belebung der Altstadt beitrage und schlug als Mitglied des Vereins und nicht in seiner Funktion als Wächtersbacher Ortsvorsteher vor, dass man die Finissage der Kunstroute ab 1. September mit einem Altstadtfest verbinden könne, und zwar als ein „Straßenfest in bescheidenem Rahmen“. Der Altstadtförderverein könne Veranstalter sein, und weitere Vereine könnten mitwirken. Denkbar sei, eine finanzielle Zuwendung aus dem „CIMA“-Programm zu beantragen, denn das sei ein Förderprogramm für die Wächtersbacher Altstadt. Dazu brauche man ein Konzept. Er, Dr. Wetzel, sei bereit, ein solches Konzept zu erstellen und weitere Mitwirkende für eine Teilnahme zu gewinnen. Der Altstadtförderverein will zunächst das Ergebnis dieser Gespräche abwarten.



Das Lächeln zum Menschen.

Der Ambulante Pflegedienst Wächtersbach des Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e. V.

Wir gratulieren unseren Patientinnen:

Frau Valentina König und Frau Emmi Eckert

die im Monat April 2024 Geburtstag feierten recht herzlich und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute.

Es grüßt das Team unter der Leitung von Daniela Hämel.

STRONG VIKING WATER EDITION

DER SPEKTAKULÄRSTE HINDERNISLAUF DEUTSCHLANDS



WATER
edition

1. & 2. JUNI 2024
AM WEIHERHOF WÄCHTERSBBACH



MEHR INFO?
SCAN MICH





Erfolgreiche Eröffnung der Freiluftsaison auf dem heimischen Sportplatz

Wächtersbach. Am Samstag, 27. April, fand der erste Kinderleichtathletikwettkampf der Freiluftsaison für die Altersklassen U8 (Jahrgang 2017/2018) und U10 (Jahrgang 2015/2016) auf dem heimischen Sportplatz in Wächtersbach statt. Hierbei gingen 115 Kinder aus fünf Vereinen des Leichtathletikkreises Gelnhausen-Schlüchtern an den Start. Der TV-Wächtersbach bildete hier gemeinsam mit dem TV-Rothenbergen vier gemischte Teams mit insgesamt über 30 Athleten. In der Altersklasse U08 galt es für die sechs gemeldeten Teams die Disziplinen 30 m Hindernisstaffel, Schlagwurf, Ziel-Weitsprung und den abschließenden Teambiathlon zu bewältigen. Hierbei sicherte sich das Team „Die kleinen Wächter vom roten Berg“ einen sehr guten zweiten Platz. Die „Roten Wächter vom Bergbach“ erkämpften sich den 5ten Platz. Besonders hervorzuheben sind hier die tollen Wurfleistungen von Linus Krupka, dieser mit vier Würfeln und einer Gesamtpunktzahl von 43 Punkten mit 5 Punkten Vorsprung in dieser Disziplin das beste Ergebnis des Tages verzeichnen konnte. Sein Zwillingsbruder Lian erreichte mit tollen 35 Punkten Platz 3. In der Altersklasse U10 galt es für die sieben teilnehmenden Teams die Disziplinen 40 m-Hindernisstaffel, 40 m Sprint, Drehwurf, Stab-Weitsprung sowie den abschließen-

den Team-Biathlon zu bewältigen. Auch hier zeigten die Wächtersbacher und Rothenbergener Athleten super Leistungen. Das Team „Die roten Schlossgeister“ konnte sich nach allen bestrittenen Disziplinen den Tagessieg erkämpfen. „Die blauen Schlossgeister“ erreichten den 7ten. Platz. Lotta Horseling gelang es mit 15,4 Sekunden die Additionswertung für den 40 m Sprint für sich zu gewinnen. Sie lief die 40 m lange Strecke in 7,8 und 7,6 Sekunden. Alle Athleten des TV-Wächtersbach zeigten vollen Einsatz und begeisterten mit ihren sportlichen Leistungen. Es war schön zu sehen, wie sie sich gegenseitig anfeuerten und gemeinsam Spaß hatten. Die Atmosphäre auf dem heimischen Sportgelände war großartig und die Freude über die erzielten Erfolge spiegelte sich in strahlenden Gesichtern wider. Ein herzlicher Dank geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Eltern, Trainer und Helfer, die diesen Wettkampf zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben. *„Wir sind stolz auf die Leistungen jedes Einzelnen und freuen uns schon jetzt auf weitere spannende Veranstaltungen in der noch jungen Freiluftsaison.“* Der zweite Wettkampf der Kinderleichtathletikserie findet am 21. Juni, auf dem Sportgelände in Freigericht-Neuses statt.

Elisa Wagner bei den Hessischen Einzellandesfinals

Wächtersbach. Am 5. Mai fanden in Kalbach die Hessischen Einzellandesfinals P5 - P6 (elf bis zwölf Jahre) statt. Zuvor hat sich Elisa auf Gau-Ebene mit der erturnten Silbermedaille die Qualifikation für die Hessischen ergattert. Elisa Wagner, vom Turnverein Wächtersbach, trat gegen ein Jahr ältere Turnerinnen an. Sie setzte sich souverän durch und sicherte sich mit insgesamt 52,15 Punkten einen starken 16. Platz. Besonders am Boden präsentierte sie eine sehr starke Übung und erzielte die vierthöchste Wertung. In diesem Wettkampf starte-

ten 35 Turnerinnen. Somit konnte sie 19 Konkurrentinnen hinter sich lassen und erturnte sich einen Platz in der vorderen Hälfte!



Mai-Stammtisch mit „Chrakterköpfen“

Wächtersbach. Zum Mai-Stammtisch mit „Chrakterköpfen“ hat der Altstadtförderverein Wächtersbach Michael Graf, den Inhaber vom Café Kinzz, und seine Mitarbeiterin Daniela Ries, am Samstag, 18. Mai, um 16 Uhr, als Charakterköpfe eingeladen. Das Thema wird die Altstadt und die verschiedenen Formen der Altstadtbelebung sein – ob kleine kulturelle Veranstaltungen, wie die vom Altstadtförderverein ins Leben gerufene Kunststroute, welche in diesem Jahr vom 18. August bis 1. September wieder in der Wächtersbacher Altstadt stattfindet, oder soziale Treffpunkte

wie Cafés und Biergärten, welche eine ganz besonders wichtige Rolle spielen. Es wird interessant sein aus der Sicht eines erfahrenen Geschäftsmanns zu erfahren ob und wie sich die Erwartungen der Cafébesucher in den letzten Jahrzehnten verändert haben. Der Stammtisch selbst ist Teil der Altstadtbelebung und findet im Café Kinzz statt. Alle interessierten Gäste sind herzlich zu einer lebhaften Gesprächsrunde eingeladen. Der Eintritt ist wie bei allen Veranstaltungen des Altstadtfördervereins frei.

JCW glänzt bei Hessen-Ost-Meisterschaft: Erfolge und Eindrücke

Wächtersbach. Am vergangenen Wochenende versammelten sich Judoka aus der Region zur Hessen-Ost-Meisterschaft in Mühlheim, und der Judo-Club Wächtersbach war mit einer fünfköpfigen Kämpferdelegation vertreten. In der Altersklasse U11 kämpften für den JCW Beatrice Brückmann und Esra Hosseini. Die beiden Nachwuchsatletinnen, die oft zusammen trainierten, standen sich im ersten Kampf des Tages gegenüber. Es war ein Kampf voller Spannung und Ausdauer, der sogar in die Verlängerung ging. Schließlich sicherte sich Esra im Golden Score den Sieg. Doch das war erst der Anfang einer beeindruckenden Serie von Kämpfen für beide. Sie bewiesen ihre Stärke und Geschicklichkeit, indem sie auch ihre nächsten Gegnerinnen in der Gewichtsklasse besiegten. Während Beatrice mit einem O-goshi einen Waza-ari erzielte und diesen im Bodenkampf zu einem Ippon ausbaute, erreichte Esra in einem über zehn Minuten dauernden Kampf einen Waza-ari und gewann somit den Golden Score. Zuletzt konnten beide jeweils einmal durch einen hervorragenden Wurf einen Ippon erzielen und sich somit auf dem Siebertreppchen platzieren. Esra krönte ihre Leistung mit dem 1. Platz und Beatrice erreichte den 2. Platz.

In der U13 vertrat Nico Kailling den JCW. In seinem ersten Kampf zeigte er eine eindrucksvolle Leistung, indem er seinen Gegner mit einem O-goshi Waza-ari warf und dann im Bodenkampf für zehn Sekunden hielt. Leider unterlag er in den nächsten beiden Kämpfen, konnte sich aber insgesamt den 6. Platz sichern. Er bewies jedoch an diesem Tag Durchhaltevermögen und sammelte viel Erfahrung bei einem seiner ersten Wettkämpfe. In der U15 nahmen Joy Pisa und Sobhan Hosseini für den JCW teil. Beide Athleten kämpften außer Konkurrenz, da es wenige Teilnehmer in dieser Altersklasse gab. Joy nutzte die Gelegenheit dennoch für einen zusätzlichen Kampf, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Mit einem beeindruckenden Ippon Seoi Nage zeigte sie ihre Technik und ihr Können. Sobhan wagte sich zum ersten Mal auf die Wettkampfmatten und obwohl er in seinem Kampf unterlag, zeigte er Entschlossenheit und eine beeindruckende Einstellung. Die Betreuer des JCW, Bettina Brückmann und Daniel Dubs, waren voller Stolz auf ihre Schützlinge. Der JCW konnte insgesamt drei Gold- und eine Silbermedaille nach Hause bringen sowie sehr viel Erfahrung für die jungen Kämpfer sammeln.



Gewerbetreibende laden zum Besuch ein

Genießen Sie
frischen Spargel!

Bei schönem Wetter
auch im
Biergarten

Tischreservierung erbeten unter:
Landgasthof „Zur Quelle“
Leipziger Str. 15
63607 Wächtersbach/Aufenuau
Tel.: 0 60 53-29 10
www.gasthof-zur-quelle.de

raumtexstudio
stein+lieder GmbH

- Gardinen
- Markisen
- Bodenbeläge
- Linoleum
- Teppichboden
- Parkett
- Polstermöbel aufpolstern und neu beziehen

63607 Wächtersbach
Marktplatz 11
☎ 0 60 53 / 16 10

Im Bahnhof
Bistro & Store
Wächtersbach

Kaffeespezialitäten, Frühstück & Snacks,
Zeitschriften, Tabak & Lotto Annahmestelle.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 4.30 - 18.00 Uhr
Sa. 6.00 - 13.00 Uhr
So. 8.00 - 12.00 Uhr

Inhaber: Margit Steinel
Tel.: 06053 709909
Fax: 06053 8096753

Wir fahren Sie
Fa. Decker

- Stadt- und Fernfahrten
- Flughafen-Transfer
- Krankenfahrten
- Dialyse, Chemo und Bestrahlung

Fa. Decker · Spessartstraße 69
63607 Wächtersbach
Tel.: 0 60 53-17 51
Mobil: 0170-931 01 39

Willkommen in der Welt der Traumbäder

Nicht immer muss ein Traumbad einen astronomischen Preis haben. Seit mittlerweile über 25 Jahren bietet die Firma Bäderstudio Just in Wächtersbach Bäder nach jedem Geschmack und für jedes Budget an. Ob eine Komplettrenovierung, eine Teilsanierung, einen Tausch einer Duschkabine oder ein schönes neues Badmöbel, hier im Bäderstudio Just wird man immer fündig. Auch für die Heimwerker und Selberbauer stehen wir immer für einen guten

Rat bereit und unterstützen unsere Kunden nach bestem Wissen und Gewissen. Wie wichtig eine gute Beratung und eine ebenso gute Auswahl ist, merkt man meistens erst wenn es zu spät ist. Das Bäderstudio Just ist bekannt für eine schöne, gute und hochwertige Badausstattung, denn Ihr Bad ist Ihre ganz persönliche Oase, in der Sie sich zu jeder Tageszeit wohlfühlen sollen, die immer funktional und leicht zu reinigen sein soll. Wir sind spezialisiert auf die



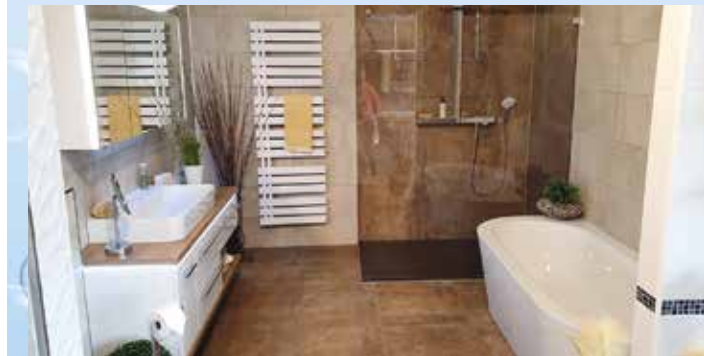
Modernisierung, den Verkauf und Einrichtung von Bädern in jeder Größe. Mit einer gut durchdachten Planung realisieren wir Ihre Wünsche - auch auf engstem Raum. Ein umfangreiches Sortiment an Bade- und Duschwannen, an Duschtrennungen, Armaturen, Badmöbeln und vielem mehr in allen Preisklassen wartet auf Sie.

geförderten barrierefreien Duschumbauten. Besuchen Sie uns unverbindlich in unserer Badausstellung und lassen sich fachmännisch und kompetent beraten.

Bäderstudio Just
Industriestraße 44
63607 Wächtersbach
Tel.: 0 60 53-600 280
www.baederstudio-just.de

Selbstverständlich werden auch kleinere Arbeiten ausgeführt, genauso wie von der Krankenkasse oder KfW

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr., 10 bis 18 Uhr
Sa., 10 bis 14 Uhr



Wollkörbchen

Wolle, Nadeln,
Anleitungshefte, Stricktreff,
Strickkurse und Workshops

Obertor 2
63607 Wächtersbach
Tel.: 06053-6203761

BÄDERSTUDIO
Just

- Verkauf hochwertiger Badausstattung
- Montage
- Komplettrenovierung aus einer Hand mit allen Gewerken

63607 Wächtersbach
Industriestraße 44
Tel.06053-600280

PARTNER-PRO GESUNDHEIT

Orthopädie-Technik • Sanitätshaus
SCHILLING

ORTHOPÄDIE-TECHNIK
REHA-TECHNIK
REHABILITATIONSMITTEL
KRANKENPFLEGEARTIKEL
WÄSCHE-BADEMODEN

Kanalstraße 33 - 35
63619 Bad Orb
Tel.: 0 60 52-29 20, Fax: 63 99
Geschäftszeiten: 9 bis 12.30 Uhr,
15 bis 18 Uhr, Mi.: 9 bis 12.30 Uhr
- Lieferant aller Kostenträger -

Rosen-Apotheke

freundlich
kompetent
beratungsaktiv

Inh. Dr. Philipp Tauber e.K.
Poststraße 6 - Wächtersbach
Telefon 0 60 53-16 96

PR-Anzeige



Die Kolpinger laden den LKW mit den gespendeten Altkleidern.

Danke allen Unterstützern für die: Kolping-Kleidersammlung Aktion „Eine Welt“

Aufenau. Insgesamt kamen 123,6 Tonnen Altkleider bei der Kolping-Kleidersammlung im Bistum Fulda zu Gunsten Myanmar zusammen. Im April war es wieder soweit. Engagierte Helfer waren im ganzen Bistum Fulda, so auch in Aufenau und Neudorf unterwegs, um Kleider zu Gunsten Ausbildungsprojekten in Myanmar zu sammeln. Menschen in Krisenregionen werden dort Startchancen und Perspektiven geboten. Kurzausbildungen qualifizieren für einen Beruf, etwa als Apothekenhelferin oder

in der Krankenpflege, im Online-Marketing, im Grafik-Design oder in der Herstellung von Seifen. Der Bedarf an Fachkräften ist hoch, sodass sie innerhalb kürzester Zeit eine Arbeit finden. Da bistumsweit hochmotivierte Helfer im Einsatz waren, wurde insgesamt das Ergebnis vom vergangenen Jahr noch um 3,6 Tonnen übertroffen. Das Kolpingwerk Diözesanverband Fulda und die Kolpingsfamilie Aufenau bedanken sich bei allen Unterstützern und Spendern ganz herzlich.



Turner und Turnerinnen des Turnvereins Wächtersbach holen:

Fünf Medaillen bei den Gau-Einzelwettkämpfen

Wächtersbach. Am 27. April fanden in Bad Orb die Einzelwettkämpfe im Wettkampfsystem Turn 10 statt. Für den Turnverein Wächtersbach gingen 17 Turnerinnen an den Start. Es war für einige der erste Wettkampf dieser Art. Dementsprechend groß war die Aufregung aller gemeldeten Turnerinnen an diesem Tag. Im Wettkampf der Jahrgänge 2017 und 2016 gingen insgesamt 21 Turnerinnen an den Start. Johanna Schramm sicherte sich die Goldmedaille und überzeugte mitunter am Boden und Trampolin mit einem gehockten und gebückten Salto. Emma Schaffer erzielte die verdiente Bronzemedaille und glänzte mit der höchst bewerteten Balkenübung dieses Jahrgangs. Theresa Schirmer erzielte einen starken 7. Platz. Sie erturnte sich am Boden die zweithöchste Wertung. Sina Becker sicherte sich bei ihrem ersten Wettkampf dieser Art den 13. Platz, gefolgt von Xenia Uzun, welche den 14. Platz belegte. Emma Neis sicherte sich den 16. Platz. Am Boden turnte sie eine grandiose Übung und konnte sich an diesem Gerät über die dritthöchste Wertung dieses Jahrgangs freuen. Enissa Dizer erzielte den 20. Platz. Auch für sie war es der erste Wettkampf überhaupt. In den Jahrgängen 2014 und 2015 gingen insgesamt 35 Turnerinnen an den Start. Lisa Chaichenko setzte sich mit einem starken Überschlag am Sprungtisch und einem Salto und Überschlag am Boden durch und holte Gold. Salomé Seeber erturnte sich einen starken 5. Platz. Sie ist das neueste Mitglied der Gruppe und turnt erst seit 2,5 Monaten. Umso stolzer kann sie sein, nach so einer kurzen Zeit am Reck die höchste Wertung dieser zwei Jahrgänge erzielt zu haben. Sarah Merz sicherte sich den 9. Platz. Ihr stärkstes Gerät war Boden. Lilly Heinkel landete

auf dem 18. Platz und konnte somit die Hälfte der Turnerinnen dieser Jahrgänge hinter sich lassen. Ella Schmidt landete auf dem 22. Platz und Kristina Nachtigall auf dem 32. Platz.

Auch die Turnerinnen des Jahrgangs 2012 und 2013 glänzten mit ihren Übungen. An diesem Wettkampf nahmen insgesamt 32 Turnerinnen teil. Marie Belle Schindler erzielte einen starken vierten Platz und erturnte sich am Balken die zweithöchste Wertung dieser beiden Jahrgänge. Direkt dahinter teilten sich drei Turnerinnen des Turnvereins Wächtersbach den 5. Platz. Alena Schum, Nicole Jakimenko und Anastasia Kaizer erzielten alle eine grandiose Wertung von 77 Punkten. Auch Alena turnt erst seit kurzem in der Gruppe und konnte souverän aufholen!

Im Wettkampf der Jungs nahmen für den Turnverein Wächtersbach Johannes Sehn und Patrick Helwer teil. Johannes Sehn sammelte im Sechskampf P4-P7 insgesamt 70,45 Punkte und landete auf dem ersten Platz und konnte sich über eine Goldmedaille freuen. Auch Patrick Helwer konnte sich am Ende über den ersten Platz freuen und hat drei Gegner hinter sich gelassen. Er nahm im Sechskampf LK2 teil.

Die Turner und Turnerinnen konnten ihren Ausgangswert durch neu erlernte Elemente erhöhen. Für alle Turnerinnen ging ein sehr erfolgreicher Wettkampftag zu Ende.

Wir suchen:
Zeitungs-Austräger

Wir suchen Austräger (gerne auch Schüler ab 13 J.) auf Minijob-Basis für die Wächtersbacher Heimatzeitung alle 14 Tage (Fr./Sa.) für alle Stadtteile als Urlaubsvertretungen.

Nähere Infos: 0 60 53-92 13 oder per E-Mail: info@vgv-waechtersbach.de

wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein

ächt vielseitig

Am Schlossgarten 1
63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13
info@vgv-waechtersbach.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag:
9 bis 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Scherfer
Blumen Feengeschäft & Gärtnerei

Bahnhofstraße 48
63607 Wächtersbach
Tel.: (0 60 53) 14 58



Gottesdienste in Wächtersbach

Kirche des Nazareners

Samstag, 18.: 18 Uhr: Gottesdienst. **Mittwoch, 22.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 25.:** 18 Uhr: Gottesdienst.

c3 Church Hanau, Campus Brachtal - Ev. Freikirche

Gottesdienst und coole moderne Musik am **Sonntag, 19. Mai** und **Sonntag, 2. und 16. Juni**, jeweils um 11 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Brachtal-Schlierbach, Wächtersbacher Str. 50.



Seit über 75 Jahren in Wächtersbach

DIECKMANN Bestattungen

Beratung, Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen, Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Ysenburger Str. 3 | 63607 Wächtersbach | Tel.: 0 60 53-17 58 | Mobil 0173-313 46 02

Ausstellung: Friedrich-Wilhelm-Straße 1

www.dieckmann-bestattungen.de

Gottesdienste & Termine im Kooperationsraum „Mittleres Kinzigtal“ der Kirchengemeinden Spielberg-Waldensberg & Wächtersbach

Sonntag, 19. (Pfungstsonntag): 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Wächtersbach. 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Waldensberg. **Montag, 20. (Pfungstmontag):** 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Wittgenborn. **Donnerstag, 23.:** 15 Uhr: Seniorennachmittag in Leisenwald im Dorfgemeinschaftshaus. **Sonntag, 26.:** 14 Uhr: Gottesdienst zur Feier der Jubelkonfirmation in Spielberg mit Abendmahl. 18 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Wächtersbach. **Freitag, 31.:** 15 Uhr „Café Lichtblick“

Tröstercafé in Wächtersbach in der Bücherei. **Sonntag, 2. Juni:** 10 Uhr: Gottesdienst in Neudorf und 18 Uhr: Gottesdienst in Leisenwald. **Regelmäßige Veranstaltung: Kinderchor:** montags 14.45 Uhr. **Posaunenchor:** montags 18.30 Uhr. **Kirchenchor:** montags 20 Uhr. **Büchereiausleihe im alten Pfarrhaus:** donnerstags 16 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 12 Uhr. **Kleiderkammer und Sozialläden:** montags, 14.30 bis 17.30 und donnerstags, von 11 bis 13 Uhr. (Abgabe von Waren nur montags 17.15 bis 18 Uhr).

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Samstag, 18.: 17.30 Uhr: Vorabendmesse zu Pfingsten. **Pfungstsonntag, 19.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Pfungstmontag, 20.:** 11 Uhr: Heilige Messe. **Freitag 24.:** 18 Uhr: Heilige Messe. **Samstag, 25.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 26.:** 9.30 Uhr: Hochamt – Dreifaltigkeitssonntag. **Donnerstag, 30.:** 10 Uhr: Hochamt zu Fronleichnam im Musikgarten Wächtersbach. **Samstag, 1. Juni:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Sonntag, 2.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachtal-Schlierbach** **Pfungstsonntag, 19.:** 11 Uhr:

Heilige Messe zu Pfingsten. **Sonntag, 26.:** 11 Uhr: Heilige Messe – Dreifaltigkeitssonntag. **Samstag, 1. Juni:** 19 Uhr: Vorabendmesse.

Traueranzeigen und Drucksachen können auch nach Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten gestaltet werden.

Tel.: 06053-9213

Schmelz Bestattungen

Was man tief im Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

zuhören • beraten • begleiten

Unser Beratungs-/Ausstellungsraum
Wächtersbacher Str. 44 d
63636 Brachtal-Schlierb.
06053-1409

Unser Büro
Schnurgasse 6
63633 Birstein
06054-6122

Unsere Beratung
Marktplatz 1
63607 Wächtersbach
06053-707620

Immer erreichbar unter 0 60 54-61 22
www.bestattungsinstitut-schmelz.de

In memoriam



Es ist schwer,
wenn man etwas
akzeptieren muss,
was man weder kann,
noch will!

Kein Tag, an dem wir
nicht an Dich denken.

Bernhard

† 22. 05. 2023

Deine Barbara
und alle,
die Dich vermissen

IMPRESSUM

WÄCHTERSbacher HEIMATZEITUNG

Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenau, Neudorf, Hesseldorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.
Auflage: 5.900 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.**
Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach,
Tel.: 0 60 53-92 13, Fax: 0 60 53-57 27,
info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 Neuhof,
Tel.: 06655-2619, E-Mail: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2022
vom 1. April 2022.

VERKEHRSBÜRO: Unsere neuen Öffnungszeiten: Wir sind Montag, Mittwoch und Freitag, 9 bis 12.30 Uhr für Sie da. Weitere Termine nach Absprache.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Donnerstag, 23. Mai, 13 Uhr!
Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 1. Juni 2024.

20% BAUSTELLEN-RABATT

Betreten des
Geschäfts
ERLAUBT!



**ab sofort
bis 30. Juni**

20% RABATT

Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten!

auf alle Artikel
- auch auf bereits reduzierte Ware -



Marktplatz 11 • Bad Orb
www.hessberger-moden.de



**Chase von Paw Patrol
besucht uns am 25.05.2024
im GLOBUS Wächtersbach.**

Komm vorbei und mach ein Foto
mit deinem Held.

Auftrittszeiten:

11.00-11.30 / 12.00-12.30 / 13.00-13.30 Uhr
14.30-15.00 / 15.30-16.00 / 16.30-17.00 Uhr

Es erwartet Dich:

Teststationen für Paw Patrol
Spiele & Fahrzeuge
Paw Patrol Malwettbewerb
Tonie Box Gewinnspiel



Unsere Kindersnacks:

Bunte Kinderwaffel
mit Sahne und Streusein

Stück
2,00

Paw Patrol Nudeln
mit Tomatensauce

Portion
2,00



Globus Handelshof GmbH & Co. KG
Markthalle Wächtersbach,
Main-Kinzig-Straße 21

Unsere Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag: 8.00–20.00 Uhr
Freitag–Samstag: 8.00–21.00 Uhr

*Solange Vorrat reicht